

Vor und Zuname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort _____

Ort, Datum

Rechtsschutzanfrage in Sachen Fluglärm durch den Flughafen Frankfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das enorme Wachstum des Flughafen Frankfurt in den letzten Jahren hat nicht nur interessante Entwicklungen für die Wirtschaft gebracht. In gleichem Masse sind auch die Belastungen für die Bürger gewachsen. Als Bewohner von _____ habe ich diese Emissionen bisher mitgetragen.

Die aktuelle Situation lässt allerdings befürchten, dass die Grenzen möglicher Bürgerbelastung überschritten werden. Denn in Vorbereitung zur Inbetriebnahme einer neuen Start – und Landebahn hat die zuständige Fluglärmkommission im Frühjahr dieses Jahres neue Flugroutenempfehlungen abgegeben, die zukünftig eine sehr einseitige zusätzliche Belastung des rheinhessischen Gebiets zur Folge haben. Da die für die Entscheidung zuständige Behörde schon in der Vergangenheit derartigen Empfehlungen weitestgehend gefolgt ist und damit in Kürze ihre entsprechende Entscheidung zu erwarten ist, muss spätestens ab Inbetriebnahme der neuen Start und Landebahn im Herbst diesen Jahres eine drastische Verschlechterung der Emissionssituation für Rheinhessen angenommen werden. Als Einwohner von _____ erlebe ich die Vorboten dieser Entwicklung. So hat sich das Flugaufkommen schon jetzt spürbar in den rheinhessischen Raum hinein verlagert und ist an manchen Tagen oberhalb der Verträglichkeitsgrenze.

Ich fühle mich in zweierlei Richtungen beeinträchtigt:

Zum einen erwarte ich negative Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familie.

Bereits zum heutigen Zeitpunkt belästigt mich teilweise nachts und regelmäßig am sehr frühen Morgen Fluglärm und stört diese wichtige Regenerationsphase. Schlafen bei geöffnetem Fenster undenkbar und selbst bei geschlossenen Fenstern gestört. Je nach Flugzeugtyp und Flugphase (Gleit - oder Schwenkflug) schwanken die Geräusche von unangenehm bis bedrohlich. Von ungestörter Erholung in der üblichen Nachtruhezeit kann nicht gesprochen werden. Im Gegenteil führt der steigende Lärmpegel besonders in diesem sehr sensiblen Zeitraum aktuell schon zu Unruhezuständen und Gefühlen des Unwohlseins.

In besonderer Weise wirkt sich diese Entwicklung aus, wenn Krankheitsphasen zu überstehen sind. Die dann erforderliche Ruhe ist nicht mehr zu erreichen und verzögert die Gesundungsphase erheblich.

Eine Zunahme dieser Belästigung wird diese gesundheitlichen Beeinträchtigungen in nicht vertretbarer Weise verstärken und kann daher nicht hingenommen werden

Mit dieser Einschätzung bin ich nicht alleine. Aus den Veröffentlichungen anerkannter Mediziner muss davon ausgegangen werden, dass die kommende Entwicklung erhebliche gesundheitliche Störungen in der betroffenen Bevölkerung auslösen wird. So hat erst am 19.2.2011 Professor Münzel von der Universitätsklinik Mainz im Rahmen einer Kundgebung ausgeführt, dass „Fluglärm zu vermehrten Ausschüttungen von Stresshormonen wie Cortison und zu einer Aktivierung des autonomen Nervensystems führt. Die damit verbundene Folge in Richtung erhöhten Herzschlag, Blutdrucksteigerung und Aktivierung der Blutgerinnung seien wichtige Risikofaktoren für die Entstehung von Herzinfarkt und Schlaganfall.“

Auch das Umweltbundesamt bestätigt, auch auf Basis der Greiser Studie, dass Fluglärm enorme gesundheitliche Schäden verursacht.

Zum anderen erwarte ich eine spürbare Beeinträchtigung meines Eigentums.

Es fällt mir schwer, zu Zeiten gesteigerter Flugaktivitäten meine Freiflächen zu nutzen. Weder ist es dann möglich, mich dort zu regenerieren, noch können ungestörte Unterhaltungen im Familien oder Freundeskreis geführt werden. Dieser Zustand wird sich künftig drastisch verschlechtern und in Folge auch zu Wertbeinbußen am Grund und an der Immobilie führen. Entsprechende Entwicklungen sind in vergleichbaren Gebieten schon festzustellen (siehe z. Bsp. Gemeinden Kelsterbach und Raunheim). Die für mich so wichtige Altersvorsorge, bei der die eigene Immobilie einen wesentlichen Anteil darstellt, wird durch die aktuelle Entwicklung massiv gefährdet.

Es muss den Verantwortlichen klar gemacht werden, dass die zu erwartenden Langzeitwirkungen für sie nicht folgenlos bleiben können und sie mit erheblichen Konsequenzen zu rechnen haben, wenn sie hier nicht fair und belastungsmindernd agieren. Ich möchte so schnell wie möglich meine Rechtspositionen fachkundig vertreten wissen und bitte daher um Prüfung, inwieweit Sie mir zu den obigen Belastungsfragen kostendeckenden Rechtsschutz einräumen können.

Mit freundlichen Grüßen,